

Schüler sammeln 685 Kilo Altkleider: Ein Zeichen gegen Fast Fashion!

Frankfurter Schüler sammeln 685 kg Altkleider, um gegen Fast Fashion zu kämpfen und Bewusstsein für nachhaltigen Konsum zu schaffen.

In einer beeindruckenden Aktion haben Schüler der Klasse 7e der Elisabethenschule innerhalb von vier Wochen sagenhafte 685 Kilogramm Altkleider gesammelt. Damit sicherten sie sich den vierten Platz im „Textil Race“, einem Wettbewerb, an dem zehn Schulklassen in Frankfurt teilnehmen. Der Abschluss des Wettbewerbs findet heute statt. Neben der Elisabethenschule sind auch Schulen wie die KGS Niederrad und die Helene-Lange-Schule im Rennen, um das Bewusstsein für nachhaltigen Umgang mit Kleidung zu schärfen.

Die gesammelten Kleidungsstücke werden nicht nur wiederverwendet, sondern auch repariert. Paul, 13 Jahre alt, und sein Mitschüler Rick, 12, zeigen, wie man alte Klamotten selbst flickt. Das Projekt thematisiert die Problematik der „Fast Fashion“ und animiert die Schüler, bewusster einzukaufen. Die Aktion sensibilisiert viele für „Slow Fashion“, was bedeutet, dass weniger, aber dafür nachhaltiger konsumiert wird. Einige der gesammelten Kleidungsstücke werden sogar über Kleinanzeigen verschenkt, während andere an ein spezialisiertes Unternehmen zur Verwertung übergeben werden. Das Konzept zielt darauf ab, den Ressourcenverbrauch zu reduzieren und einen verantwortungsvollen Umgang mit Kleidung zu fördern, bestätigte ein Sprecher **laut Informationen von www.faz.net**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de